

Junge Stimmen für Straelens Mundart

35. Auflage des Schüler-Vorlesewettbewerbs „Op Stroels Ploatt“. Die Sieger heißen Maurice Horster, Dina Kroppen, Max van Treek und Marcel Thekook. Vierköpfige Jury bewertet die Leistungen in den Altersgruppen.

VON CHRISTOPH KELLERBACH

STRAELEN Das Sprechen von Plattdeutsch ist ein langsam, aber sicher verschwindendes Gut. Um das Überleben der Mundart zu sichern und eine neue Generation auf die alte Dialektsprache neugierig zu machen, fand nun zum 35. Mal der Schüler-Vorlesewettbewerb „Op Stroels Ploatt“ statt. Dazu trafen sich 26 Teilnehmer aus unterschiedlichen Altersgruppen am Sonntagnachmittag in der Sparkasse Straelen.

Diese war neben den Mundartfreunden und dem örtlichen Kulturring auch Veranstalter des Ereignisses, welches aus dem jährlichen Schulgeschehen nicht mehr wegzudenken ist. Schließlich unterstützen auch alle Straelener Schulen von Anfang an den Wettbewerb. Nach der Begrüßung durch den Kulturring-Vorsitzenden Alexander Voigt übernahm wie immer Mundart-Experte Bernd Heines das Mikrofon und führte mit viel Humor durch das Programm.

Die Vorlesegruppen eins und zwei bestanden aus sieben beziehungsweise acht Grundschulern. Da gab es Kurzgeschichten und anekdotenhafte Witze, die vom „Fäegefüür“, „Twie Vröonden“ oder auch „Die Ingetraude“ handelten. Die Auswahl



Jona Schreurs von der Grundschule Straelen (3. Klasse) trägt beim Vorlesewettbewerb auf Platt vor. Hinter ihr warten die anderen Teilnehmer.

RP-FOTO: SEYBERT

der Texte erfolgte dabei durch den Arbeitskreis Straelener Mundartfreunde. In Vorlesegruppe eins gewann schließlich Maurice Horster mit seinem Können bei „De Naas“, während in der zweiten Dina Kroppen mit ihrer Betonung bei „De Treek“ ganz vorne lag. Das feine Ohr für die richtige Sprechweise hatten dabei die Juroren Hanne Jellacic, Leni Brimmers, Heiner Bons und Pauls Niskens.

Zwischen den Gruppen gab es musikalische Auftritte von Viktoria Jakimowicz an der Geige sowie Lukas Langenstein an der Gitarre. Letzterer bekam für „Let it be“ von den Beatles Unterstützung durch den kraftvoll-schönen Gesang von Meret Kurfürst.

Die Gruppe Nummer drei bestand aus fünf Schülern der fünften bis siebten Klasse. Max van Treek gewann mit seinem kurzen Vortrag „Opgeklärt“. Aus dem achten bis zehnten Schuljahr stammten die sechs Teilnehmer aus dem vierten und letzten Vorleseteil. Hier belegte Marcel Thekook mit „Opas Gebett“ den ersten Rang.

Sämtliche Teilnehmer bekamen Lautsprecherboxen für ihr Smartphone oder ihren MP3-Player. Die Bestplatzierten einer Gruppe konnten darüber hinaus noch Geld für die Klassenkasse mitnehmen.

AUCH MUNDART

„Oevend op Stroels Ploatt“ im Forum

Tradition Der Vorlesewettbewerb ist eine von zwei Veranstaltungen, bei denen die Straelener Mundart im Mittelpunkt steht. Auf eine ähnlich lange Tradition blickt der „Oevend op Stroels Ploatt“ zurück.

Veranstalter Kulturring Straelen in Zusammenarbeit mit der Mundartinitiative „Stroels Ploatt mott läève“.

Termin Sonntag, 16. November, 15 und 19 Uhr (Einlass jeweils 30 Minuten vorher)

Ort Forum des Gymnasiums Straelen, Fontanestraße 7

Eintrittskarten Sie kosten fünf Euro (vier Euro für Kulturringmitglieder) und sind erhältlich beim Kulturring sowie beim Bürgerservice im Rathaus Straelen.

Für den dritten Platz gab es 30, für den zweiten 40 und für den ersten sogar 50 Euro. Die Preisverleihung fand durch Peter Reichhold und Thomas van den Bongard von der Sparkasse statt, bevor zum Abschluss alle zusammen das beliebte Mundart-Lied „Hey Stroele“ anstimmten.